

MITTEILUNG

Datum: Freitag, 20. Mai 2016

Am 20.05.2016 starteten die 10. Klassen unserer Schule bei prima Exkursionswetter zum biologisch-geografischen Praktikum. Mit einem Handwagen, beladen mit der Exkursionsausrüstung, wanderten alle Schüler ins Nahetal zwischen Schleusingen und Hinternah. Dort angekommen, verteilten sie sich in Gruppen an acht Stationen, an denen sie verschiedene Untersuchungen und Messungen vornahmen.

An Station I untersuchten sie mit Hilfe von Herrn Lenk Besonderheiten von Klima und Wetter, maßen z. B. Temperatur, Luftfeuchte und Windstärke an unterschiedlichen Standorten.

Bodenproben entnahmen sie an den Stationen II und III unter Anleitung von Frau Schubert und Frau Büttner. Sie "sprachen" den Boden an und untersuchten Zusammenhänge zum Standort und der Nutzung.

Topografie und Talquerschnitte standen im Mittelpunkt der Station IV bei Herrn Häusler. Hier sollten praktische Fertigkeiten, wie das Einnorden von Karten, Einträge in Karten und das Erstellen von Kausalprofilen geübt werden. Aber auch die Kenntnisse zu Talformen mussten angewendet werden.

Im Wasser der Nahe nahmen die Schüler Wasserproben, maßen Fließgeschwindigkeit, Wassertemperatur und beurteilten die Eigenschaften des Flusses bezüglich Lebewesen und Trübung. Hier stand ihnen Frau Schäuble mit Hinweisen zur Seite.

An den biologischen Stationen VII und VIII im Wald und auf der Wiese bestimmten die Schüler Pflanzen, Bodenbedeckung, gefundene Tierarten, Lichtstärke und biotische Umweltfaktoren. Frau Stübß und Herr Denner beantworteten an diesen Stationen die aufkommenden Fragen. Gefundene Gesteine konnten in einer Zusatzstation näher untersucht und bestimmt werden.

Nachdem alle notwendigen Untersuchungen und Messungen durchgeführt waren, wanderten alle gegen Mittag zurück in die Schule. Dort untersuchten die Schüler die entnommenen Proben im Biologieraum bei Frau Rose und fertigten ihre Protokolle an.

Das Resümee des Projekttages lautet: Es war eine gelungene Exkursion und die Schüler der 10. Klassen haben mit ihrem Engagement auch zum Gelingen des Projektes beigetragen.

Anja Büttner, Fachlehrerin Geographie